

Inhaltverzeichnis:

- Danksagung
1. Veranstalter
 2. Die Impulse
 3. Das Verstehen
 4. Die Zukunft
 5. Ausblick 2018

Danksagung

„Neue Ökonomie – neues Geld.“
Geld neu denken.
Vier Impulse von Vorreiter*innen einer erkeilunglichen Gesellschaft
Lösungswege und praktikable Inspirationen, Dich für das Gemeinwohl zu engagieren.
27. März 2017 Münzenbergsaal

Die Tagung reagiert auf drohendes Bargeldverbot, Finanz- und Wirtschaftskrise, auf fehlende Liquidität in Projekten und Unternehmen, auf leere Kassen in Gemeinden, Städten und Ländern und auf Perspektivlosigkeit in der Politik.

Christian Felber Geld - die meisten Spekulation für ein öffentliches Gut	Grit Hallal Ergebniswirtschaft und Gemeinwohl-Ökonomie - zwei Seiten einer Medaille	Tobias Plettenbacher Ohne Moina nie las? Zurück - das neue Geld.	Bea Hackbarth Silke & Nina - Netzwerköffentlich macht Potenzialverfallung möglich
--	---	---	---

09:00 - 13:00 Uhr: Eröffnung und Impulsvorträge
14:00 - 15:30 Uhr: open space: Themenvorschläge auf www.neue-oekonomie.com
15:00 - 17:00 Uhr: Podiumsdiskussion mit den Impulsggeber*innen und Teilnehmer*innen aus dem open space
17:00 - 19:00 Uhr: Netzwerken und Ausklang auf der Messe „Gemeinwohl in der Karriere - mehr als grün.“

Parallel zur Tagung:
Messe „Gemeinwohl in der Karriere - mehr als grün.“
Präsentiert Unternehmen, die sich für gesellschaftlichen Wandel im Sinne der Gemeinwohl-Ökonomie engagieren.
Berlin verbindet
für gelingendes
berlin Berlin
Tickets und mehr Informationen
www.neue-oekonomie.com

Zeit: 09:00 - 19:00 Uhr
Ort: Franz - Mehring Platz 1, 10243 Berlin
Münzenberg-Saal im Neuen Deutschland

Christian Felber: „Gut war’s gestern: wichtige Themen und gute Vernetzung“
Mail vom 28.03.2017

Einfach auf den Punkt gebracht.

Mein Dank gilt vor allem dem Team vom LernSINN erlebBAR e.V. und WIR GEMEINSAM, die mit einer unendlichen Geduld mit mir gemeinsam dieses Projekt und den Beginn einer unendlichen Geschichte – die Geschichte der GEMEINWOHL-basierten Gesellschaft in Berlin - auf den Boden und in die Realität gebracht haben.

Mitten in einer Zeit, in der ich durch AZAV-Audit als auch Maßnahme-Zertifikat neben dem laufenden Geschäft stark in Anspruch genommen war, haben wir ein „Baby“ geboren. WIR, dass sind im engeren Bea Hackbarth, Silke Karzmarzik und Grit Hallal, im weiteren Tobias Plettenbacher und Sandra Lindenau.

Und so möchte ich die Mails zwischen Silke, Bea und mir kurz nach der Tagung für sich und den Geist, der uns beseelt, sprechen lassen:

„Danke :-)) Ihr beiden für die letzten Wochen, ich bin sehr glücklich, dass wir es gemeinsam geschafft und durchgehalten haben“

„...ich auch, Herzensumarmung, ich bin unwahrscheinlich stolz auf euch.“

„Wenn mir vorher jemand gesagt hätte, was wir da alles aus der Erde stampfen, hätte ich es bestimmt nicht geglaubt und noch jetzt erscheint es mir etwas unwirklich, aber trotz allen Wahnsinn und den Anstrengungen der letzten Monate war es toll und eine großartige Erfahrung. Allein, dass wir diese Tagung gemacht haben, war ein Impuls - nach außen, als auch für uns. Lasst uns diese Energie nutzen und damit weiterarbeiten.“

Grit Hallal
Vorständin
LernSINN erlebBAR e.V.

Danksagung an die Förderung durch:

Berliner Landeszentrale
für politische Bildung



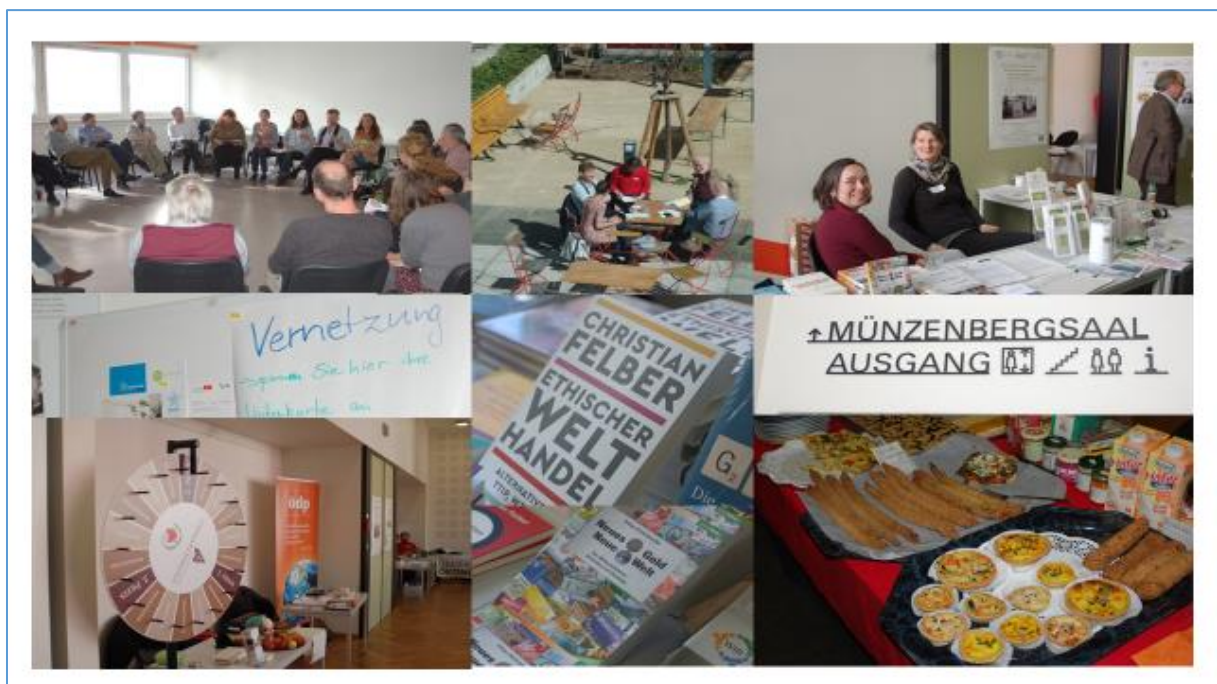
Danksagung an die Kooperationspartner*innen und Unterstützer*innen

Wir bedanken uns herzlich, bei allen Organisationen, Vereinen und Unternehmen, die uns durch Mitwirkung, Sachspenden und Impulse unterstützt haben.



Impressionen

Wir bedanken uns ebenso herzlich, bei allen Teilnehmer*innen und Mitwirkenden.





Die Referenten*innen und Moderatorin
(v.l.n.r.: Tobias Plettenbacher, Florence von Bodisco, Grit Hallal, Christian Felber, Bea Hackbarth)

Tagung „Neue Ökonomie – neues Geld. Wirtschaft und Geld neu denken“

am 27.03.2017 in Berlin mit Christian Felber und Tobias Plettenbacher und Auftakt zu „Gemeinwohl in der Karriere – mehr als nur grün“ – Ausstellung sozial wie ökologisch nachhaltig wirtschaftender Unternehmer*innen.

Vier Impulse von vier Vorreiter*innen einer enkeltauglichen Gesellschaft zeigten Lösungswege auf und gaben Inspiration, sich für das Wohl aller, das Gemeinwohl, zu engagieren.

„...es muss anders werden, wenn es besser werden soll.“

Georg Christoph Lichtenberg

Dies betrifft unser Finanz- und Wirtschaftssystem, unser Zusammenleben in dieser Gesellschaft und den Umgang mit unseren Ressourcen.

Die Tagung „Neue Ökonomie - neues Geld“ zeigte Lösungen: auf ein drohendes Bargeldverbot, Finanz- und Wirtschaftskrise, auf fehlende Liquidität in Projekten und Unternehmen, auf leere Kassen in Gemeinden, Städten und Ländern als auch auf Perspektivlosigkeit der Politik.

Sie beleuchteten Handlungsmöglichkeiten auf vier Ebenen:

Gesellschaft	Christian Felber: "Geld - die neuen Spielregeln für ein öffentliches Gut"
Region	Tobias Plettenbacher: "Ohne Moos nix los? Zeit - das neue Geld."
Unternehmen	Grit Hallal: "Regiowirtschaft und Gemeinwohl-Ökonomie - zwei Seiten einer Medaille"
Person	Bea Hackbarth: "Gib & Nimm - Nachbarschaftshilfe macht Potentialentfaltung möglich"

1. Veranstalter:



LernSINN erlebBAR e.V. – seit 2014 Gemeinwohl-bilanziertes Unternehmen und Mitglied im Verein zur Förderung der Gemeinwohl-Ökonomie in A-1080 Wien <https://www.ecogood.org/de/bottom-menu/impressum/> ermöglicht seit 2014 berufliche Orientierung für Schüler*innen www.lernsinn.com und für Menschen nach der Schulzeit www.arbeitsSINN.com auf der Grundlage der sozialen Grundbedürfnisse : Selbstverwirklichung, wertschätzende Beziehungen, Transparenz und Lösungsorientierung, Wertschätzung und Teilhabe.

LernSINN erlebBAR e.V. – ein aktives GWÖ Unternehmen des Berliner Energiefeldes:

Seit 2013 bietet der LernSINN erlebBAR e.V. den offenen und kostenlosen wöchentlichen Beratungstag „Gemeinwohl in der Karriere“, Dienstag um 17 Uhr, zu Fragen der Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ) und der eigenen Berufung in Gründung und Arbeit an.

332 Beratungsstunden für Berliner*innen und Brandenburger*innen - zwischenzeitlich erreichen den LernSINN erlebBAR e.V. Anfragen aus dem gesamten Bundesgebiet - haben Grit Hallal (seit 11/2013), Steffen Hofmann (seit 03/2016) und Silke Karzmarzik (seit 2017) seit Gründung des Vereines ehrenamtlich geleistet und dabei über **455 Menschen** in dieser Zeit individuell ehrenamtlich und unentgeltlich beraten.

Der Verein ist in den verschiedensten Bereichen aktiv:

- aktive Teilnahme und Unterstützung in der Öffentlichkeitsarbeit bei Veranstaltungen des GWÖ Berlin-Brandenburg e.V. u.a. Berliner Unternehmensgespräche in der taz mit Unternehmensgrün
- ehrenamtliche Pflege des Facebook-Accounts des Berliner Energiefeldes der GWÖ durch Grit Hallal seit 2013
- Urte Töpfer – GWÖ-Beraterin, Dozentin und Mitarbeitende des LernSINN erlebBAR e.V., zugleich Koordinierende des AK Unternehmen des GWÖ Bln-Brbg. e.V. hält den Kontakt und Verbindung in das Berliner Energiefeld
- Mehr als 10 eigene Vorträgen und Veranstaltungen zu „Gemeinwohl in der Karriere - die große Sehnsucht der Menschen nach SINNVollem Tun“ und bzw. „Gemeinwohl in der Karriere – das etwas andere Potentialmanagement für Unternehmen“
 - Märkische Bildungsmesse in Potsdam, seit 2014 jährlich, Netzwerk zu regionalen Akteuren der Bildung und PE/OE, zur IHK und zu Ministerien <https://www.bildung-messe.de/>

-
- Potsdamer Weiterbildungstag, seit 2015 jährlich, siehe oben <http://www.weiterbildung-potsdam.de/potsdamer-weiterbildungstag.html>
- Umweltfestival, Berlin jährlich seit 2014, <https://www.umweltfestival.de/>
- Berliner Heldenmarkt seit 2013 jährlich, 2015 mit Vortrag, <http://www.heldenmarkt.de/heldenmarkt-berlin/>
- Taz.lab, jährlich, <http://www.taz.de/!p5074/>
- Mitglied des FairCamp- Netzwerkes, Vortrag 2015, <http://www.goldboerse.net/fair-camp/>
- Solikon Berlin, 2015, <http://solikon2015.org/de>
- Grüne Karriere 2013, http://www.gruenekarriere.info/wp-content/uploads/2013/05/GK2013_Infolyer_Web.pdf
- Eigene 2-monatliche Veranstaltungsreihe – FeierBAR – Career-Veranstaltung der Absolvent*innen der ArbeitsSINN erlebBAR®, von Netzwerkpartner*innen, Vereinsmitgliedern und Mitarbeitenden des LernSINN erlebBAR e.V.

Der Verein ist Mitglied im Wirtschaftsverband OWUS, dem Verein zur Förderung der Gemeinwohl-Ökonomie, im FÖL e.V., in der WIR GEMEINSAM Nachbarschaftshilfe und Regionalwirtschaft und im LAG e.V.

Im Jahr 2016 haben die 10 Mitarbeitenden des holokratisch organisierten LernSINN erlebBAR e.V., über 6200 Projektstunden in den Projekten ArbeitsSINN erlebBAR® und in der LernSINN erlebBAR® zur Förderung der Gemeinwohl-Ökonomie auf betrieblicher und persönlicher Ebene als auch zur Gestaltung einer Gemeinwohl-basierten Gesellschaft geleistet.

2017 baut der Verein seine Aktivitäten weiter aus und richtet in dem **lokalen Biomarkt Lylla ein Test- und Traininscenter** ein. Dort werden SINNsuchende bei der Erprobung ihrer Fertigkeiten und Talente begleitet und probieren sich in einem geschützten Raum aus.

2. Die Impulse

Vision –

Christian Felber bereite mit "Geld - die neuen Spielregeln für ein öffentliches Gut" die Grundlage für ein gutes Gelingen der Konferenz. In seinem Vortrag zeigte er die Enge des derzeitigen Finanz- und Geldsystems auf und stellte die Methode des systemischen Konsensierens vor, mit der demokratische Mitbestimmung und die langfristige Tragfähigkeit von Entscheidungen befördert werden.

Berlin, 27. März 2017

Christian Felber
G, E, L, D.
Die neuen Spielregeln

Geld als öffentliches Gut -
Mit souveränder Demokratie
zu einem ethischen Finanzsystem

Univ.-Lektor Mag. Christian Felber

www.ecogood.org
www.mitgruenden.at
www.christian-felber.at

Christian Felber
Dinero
Da fin
a medio

CHRISTIAN FELBER
Geld ist ein
Ökonomie

CHRISTIAN FELBER
RETTEN
DIE
E.C.



Grundansage



„Geld ist indeß nicht Zweck, sondern Mittel zum Zweck.“

Friedrich Wilhelm Raiffeisen

CHRISTIAN FELBER

Region

Tobias Plettenbacher übertrug die neuen Spielregeln in seinem Vortrag auf das Z(w)eitgeld im Rahmen eines Zeittausch-Netzwerkes, wie z.B. WIR GEMEINSAM, und zeigte den Nutzen dessen sowohl in der Nachbarschaft als auch in der Regionalwirtschaft auf.



So funktioniert's

Angebot und Nachfrage
Was mensch gut kann und gerne tut,
was gebraucht wird.
Jede Hilfe ist freiwillig.

Regional- und Projektgruppen
Persönliche Verbindung bei
monatlichen Treffen

Gemeinsame Projekte – Vereine
SoliLaWi, Repair Caffees...

Zeitscheine & Zeitkonto
verschenken auch an Nichtmitglieder
wichtig: Wertschätzung



Ziele der Regionalwirtschaft




**„Geht es den Menschen gut,
geht es auch der Wirtschaft gut!“**

- Sicherung der Grundversorgung
- Wiedergewinnung der Eigenständigkeit in Energie, Ernährung, Soziales und Finanzen
- möglichst autarke Regionen (max. 60 km Ø)
- gelebtes Miteinander von Wirtschaft und Menschen



Betriebliche Ebene

Grit Hallal verband in ihrem Vortrag Felbers Vision und die Vorteile des Z(w)eitgeldes zu betrieblichen Nutzen in einem gemeinwohl-orientierten CSR-Tool, welches sozial wie ökologisch nachhaltig wirtschaftende Arbeitgeber*innen Attraktivität gewinnt. Mit Hilfe der Gemeinwohl-Matrix zeigte Hallal für kleine und mittlere Unternehmen praktikable Lösungen für das Problem „betriebliche Entwicklung ohne Geld und Liquidität“ auf.



Einkauf, Investition, Mitarbeiter*innen und Produktion, Gemeinschaft


C1: MitarbeiterInnen inklusive EigentümerInnen	C1: Arbeitsplatzqualität und Gleichstellung mitarbeiterorientierte Organisationskultur und -strukturen, Faire Beschäftigung	C2: Gerechte Verteilung der Erwerbsarbeit Abbau von Vorurteilen, Verzicht auf Arbeitsverträge, Reduktion der
---	---	--

Arbeitsplatzqualität

- mitarbeiterorientierter **Organisationskultur** und -strukturen
- Aus- & Weiterbildung, Führungsstil, Handlungsspielraum & Autonomie, **Wertschätzung**, Umgang mit Fehlern, **Kommunikation**

Werden Mitarbeitende als ganzheitliche Personen unterstützt, um ihre Aufgaben bestmöglich wahrzunehmen?

Werden Mitarbeitende unterstützt, eine Ressource-volle, wohlwollende Beziehung 😊 zur Arbeitsaufgabe, Mitarbeitenden und Kunden/Lieferanten zu haben und zu wahren







Einkauf, Investition, Mitarbeiter*innen und Produktion, Gemeinschaft

C1: MitarbeiterInnen inklusive EigentümerInnen	C1: Arbeitsplatzqualität und Gleichstellung mitarbeiterorientierte Organisationskultur und -strukturen, Faire Beschäftigung	C2: Gerechte Verteilung der Erwerbsarbeit Abbau von Vorurteilen, Verzicht auf Arbeitsverträge, Reduktion der
---	---	--


Arbeitsplatzqualität

- Unterstützung in Kinder- und/oder Senioren-/Krankenbetreuung
- Möglichkeiten zur Entspannung/Erholung/Gesundheit/Urlaub
- Persönlichkeitsentwicklung/Bildung
- Handwerk/Garten/Instandhaltung/Einkauf/Solawi


Durch Verbindung von Mensch & Wirtschaft über Zeit-Tausch WIR GEMEINSAM


Persönliche Ebene

In ihrer Präsentation zu Potentialförderung illustrierte Bea Hackbarth wie die berufliche Orientierung mittels der Gemeinwohl-Ökonomie die individuelle Entfaltung und damit auch nachhaltiges Wirtschaften unterstützt. Hierbei eine Anerkennung über Zeittauschen zu schaffen, eröffnet Freiräume und fördert die Vertiefung eigener Interessen, wie die Referentin betonte. So können wir es schaffen, dass „der richtige Mensch am richtigen Platz das Richtige tut“.






Vorschlag: Berufliche Orientierung über WIR GEMEINSAM

Jugendliche in Nachbarschaftshilfe und Regionalwirtschaft	sozialpädagogische Begleitung
	angeleitete Selbstreflexion
	inhaltliche Weiterbildung



Zeit(Scheine) als Mittel





3. Das Verstehen

Zwei erfolgreiche Open Space mit Christian Felber und Tobias Plettenbacher mit jeweils 30 Teilnehmer*innen

GWÖ Utopie oder Realität

GWÖ Utopie oder Realität mit Christian Felber nahm den Faden des Impulses von Hallal auf, die GWÖ Bilanzierung für einen KVP und zur Mitgestaltung der regionalen Wirtschaft zu nutzen. 5 Unternehmen zeigten reges Interesse, sich Gemeinwohl-bilanzieren zu lassen.



Nachbarschaftshilfe und DU - was ist möglich, Zeittauschen in der Praxis

Tobias Plettenbacher gab konkrete Hinweise und Erfahrungen zur Gründung eines Zeittausch-Netzwerkes als auch zur Nutzung von Zeitgeld in der Projekt- und Unternehmensfinanzierung oder von ehrenamtlicher Arbeit, z.B. in den Energiefeldern der GWÖ. Der LernSINN erlebBAR e.V. bereitete am 04.04.2017 und am 04.05.2017 mit den monatlichen Initiatorinnen-Treffen den Weg von WIR GEMEINSAM Berlin-Brandenburg.



Die Gründung des Vereines steht bereits im Mai 2017 an und wird gemeinsam mit dem LernSINN erlebBAR e.V. den ersten WIR GEMEINSAM Bio-Laden gründen und damit neue Wege in der Geschichte des größten Zeittausch-Netzwerkes einleiten.



4. Die Zukunft

Wir blicken hoffnungsfroh voran, in ein vielsprechendes Jahr 2017 und können bereits jetzt diese Erfolge festhalten:

- Zusätzlich zu dem bereits bestehenden Netzwerk der Gemeinwohl-Ökonomie erklären sich 5 weitere Unternehmen sich GWÖ-bilanzieren lassen
- Die Regiowirtschaft von WIR GEMEINSAM Berlin-Brandenburg gründet sich im Mai 2017
- Das Test- und Trainingscenter im Bioladen Lylla gibt SINNsuchenden ab Juni 2017 die Möglichkeit, sich interesselgeleitet und ohne Leistungsdruck in verschiedensten Arbeitsfeldern auszuprobieren, um ihre Berufung zu erkennen.

Der erste WIR GEMEINSAM Bioladen



- Diesen Bioladen als traditionsreichen Standort für den Kiez erhalten
- Einen Ort der beruflichen Orientierung und Erprobung für Schüler*innen mit einem Schüler*innen-Unternehmen LernSINN ist erlebBAR® schaffen
- Ein Test- und Trainings-Center für Begabungen, Talente und berufliche Neu- und Umorientierung ArbeitsSINN erlebBAR® aufbauen
- Ein WIR GEMEINSAM Bio-Laden, in dem Ihr mit Zeit tauschen könnt und auch selbst Angebote zum Tauschen herbringen könnt
- Ein Standort von WIR GEMEINSAM Regionalwirtschaft und der Gemeinwohl-Ökonomie
- Gewinne werden Gemeinwohl in der Karriere - kostenlose Arbeits- und Personalvermittlung für Pioniere der Gemeinwohl-Ökonomie unterstützen




LernSINN
*Berufliche Orientierung mit SINN
LernSINN erlebBAR e.V.*

5. Ausblick 2018



Tagung

**„Neue Ökonomie - neue Führung -
einfache Lösungen mit der Gemeinwohl-Ökonomie“**

und

**Messe Gemeinwohl in der Karriere - mehr als nur
grün.**

**Messe für sozial und ökologisch nachhaltig
wirtschaftende Arbeitgeber*innen**

am 21/22.04.2018 in Berlin

Anfragen zu der Tagung bitte über gemeinwohl@lernsinn.com

